

LFRZ-Leistungsspektrum in der Übersicht

- Softwareengineering und individuelle Datenbanklösungen
- E-Government Anwendungen
- Content Management Systeme
- Geo-Informationen-Systeme (GIS)
- Verzeichnisdienste und Portale (Identity Management)
- Webdesign
- Web- und Application Service Providing
- Consulting und Projektmanagement

Agrardiesel-Treibstoffvergütung.

Unbürokratisch, elektronisch, schnell.



Auftraggeber

Das Lebensministerium ist in Österreich die oberste Behörde für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft und Lebensmittel. Das Lebensministerium ist bestrebt, die zunehmende Belastung der österreichischen Landwirtschaft durch die steigenden Preise von Dieseltreibstoff zu mildern. Deshalb vergütet das Lebensministerium in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen den Land- und Forstwirtschaftlichen die beim Kauf von Dieseltreibstoff für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen angefallene Mineralölsteuer.

Aufgabe

Im Sinne der Verwaltungsvereinfachung sollte ein System entwickelt werden, mit dessen Hilfe die Land- und Forstwirtschaftler einfach und direkt über das Internet elektronisch einen Antrag auf Vergütung der angefallenen Mineralölsteuer stellen und die notwendigen Nachweise erbringen können. Die örtlich zuständigen Bezirksbauernkammern sollten die einlangenden Anträge prüfen und auch in der Lage sein, Anträge, die klassisch in Papierform eingereicht werden, zu erfassen. Die Applikation sollte ein jährliches Antragsvolumen von mindestens 200.000 Anträgen bewältigen. Eine weitere Anforderung war die Benutzeridentifikation mittels von der Agrarmarkt Austria vergebenen AMA-Pin-Codes, um den Land- und Forstwirtschaftlichen eine zusätzliche User- und Passwortkombination zu ersparen. Die Überweisung der Vergütungen und der

Versand entsprechender Bescheide geschieht durch das Zollamt Wien, die Zahlstelle des Bundesministeriums für Finanzen.

Lösung

Zunächst analysierte und koordinierte das LFRZ die fachlichen und technischen Anforderungen aller beteiligten Stellen (Lebensministerium, Bundesministerium für Finanzen, Zollamt Wien, Bundesrechenzentrum, Landwirtschaftskammern, Bezirksbauernkammern, Agrarmarkt Austria, Statistik Austria).

Das System wurde in Form einer Java-Webapplikation (Java Server Pages, Java Beans, Struts) realisiert. Als Datenbanksystem dient eine Oracle-Datenbank. Zwecks E-Government wurden bei der Umsetzung der Styleguide für Formulare und die WAI-Richtlinien berücksichtigt.

Das ausgeklügelte Berechtigungskonzept grenzt je Benutzerrolle den Funktionsumfang und die verschiedenen Datensichten ein. Um Erfassungsfehler bereits im Vorfeld zu minimieren, werden die Land- und Forstwirtschaftlichen schon bei der Antragserfassung vom System unterstützt. Weiters wurde der komplette Workflow der Bezirksbauernkammern zur Abwicklung und Prüfung der Anträge abgebildet. Nach Abschluss der Prüfungen durch die Kammern berechnet das System die Vergütung je Antragsteller, erstellt Bescheide, Bestätigungen und Übersichtslisten (PDF, CSV). Die Auszahlung wird über eine Schnittstelle zum BRZ veran-

lasst. Sofort nach dem zentralen Berechnungslauf kann jeder Antragsteller das Berechnungsergebnis zu seinem Antrag online abrufen. Im Normalfall hat er nur wenige Tage später das Geld auf seinem Konto.

LFRZ

Das LFRZ ist seit mehr als 35 Jahren IT-Spezialist für die Bereiche Agrar, Forst, Wasser, Umwelt, Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit. Das LFRZ entwickelte sich vom Rechenzentrum eines Ministeriums zu einem der maßgeblichen IT-Dienstleister im Bereich System- und

Softwareentwicklung für die österreichische Verwaltung. Durch seine Projekte ist das LFRZ mittlerweile ein aktiver und anerkannter Mitgestalter der österreichischen E-Government-Landschaft.

Die Erfahrung bei der digitalen Organisation der EU-Förderungsabwicklung und des EU-Meldewesens macht das LFRZ für Mitgliedstaaten zu einem attraktiven Partner. Dieses Know-how kommt auch potenziellen Beitrittskandidaten zu Gute, wird sogar verlangt und geschätzt.

Agrardiesel-Treibstoffvergütung
 Zur zentralen Erhebung, Haltung und Verarbeitung der Daten bezüglich der Vergütung der Mineralölsteuer.
 – Zugang für alle Berechtigten online über Internet
 – 24 Stunden täglich und 7 Tage/Woche
 – Bedienung mittels Webbrowser

